

s. n. 72, P 01

HUGO WOLF-VEREIN IN WIEN.

Wien  $\frac{1}{II}$  1900.

Hochverehrter Herr Vorstand!

Ich bitte recht sehr um fol. Entschuldigung, wenn meine letzte Zuschrift nicht klar genug gewesen ist.

Ich habe in der Annahme, daß die Herren Bokemayer und G. Schur unsere collegiale Einladung an den verehrlichen Wagner Verein, mit dem Wolf-Verein zusammen ein Concert zu veranstalten, bereits mündlich bestellt hätten, nicht ausdrücklich mehr davon gesprochen; bitte aber



nun mehr recht sehr um die pfl.  
Erlaubnis dies nachholen zu  
dürfen. Ich gedachte mir  
mithin namens unserer Gesellschaft  
die höfliche Einladung, resp.  
Anfrage an den verehrl. Vor-  
stand des Wagner-Vereins,  
mit unserer Gesellschaft vereinigt  
im Laufe des Monats April  
ein mit Hilfe des Neuen  
Pflh. Orchesters unter seinem  
Dirigenten Herrn Ferd. Löwe  
in Großen Musikvereinsaal  
abzuhaltendes großes Orchester  
concert zu veranstalten und

sich mit keinem Herrn Künstlerin,  
Leiter und dem Vereinschor hierbei  
betheiligen zu wollen. Wir  
haben unsere Vorstandmitglieder  
Herrn J. Schur und Herrn W.  
Dokmayer ersucht, die Angelegen-  
heit mit Ihnen und den anderen  
Herrn vom Vorstand in Berathung  
zu ziehen, und sie auch davon  
in Kenntniß gesetzt, was der  
Wolf-Verein in's Programm des  
Concertes aufgenommen zu  
gehen wünschen würde. Der  
Wolf-Verein würde sich gern  
mit einer größeren Subvention

an diesem Künstlerischen Unter-  
nehmen betheiligem, das zur  
Verherrlichung des Genies  
unseres unglücklichen Freundes,  
unternommen wird.

In vorzüglicher Verehrung und  
mit der Bitte unsere Anregung  
in gewohnter Lebenswürdigkeit  
erwägen zu wollen,

hochgeehrter Herr Vorstand



Ihr freundschafflichst ergebener

J. M. Haberland  
als Obmann d. K. W. V.